

Bürgert sich der Rankende Lerchensporn (*Ceratocapnos claviculata*) auch im Bayerischen Wald ein?

Hansjörg Gaggermeier, Deggendorf

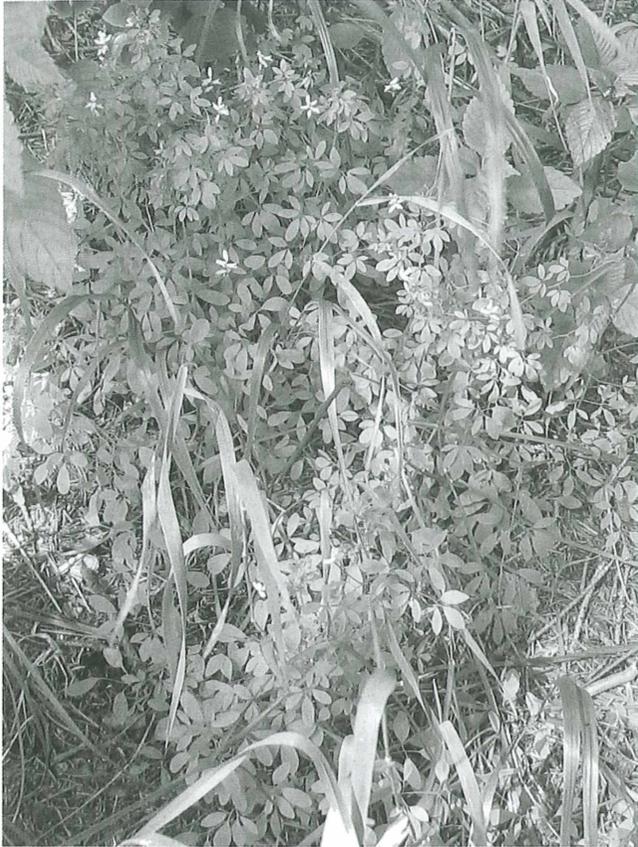


Abb. 1: *Ceratocapnos claviculata*,
Vorkommen bei Zwiesel;
Foto Gaggermeier, Juni 2004.

Frau Hilde Bauer, Göttingen, beobachtete in den vergangenen drei Jahren in einem Waldstück an der Ostseite Zwiesels mehrmals eine kleine Population des Rankenden Lerchensorns (in litt. 2004).

Ceratocapnos claviculata (L.) Lidén (= *Corydalis claviculata*) ist eine einjährige, zarte, 30 bis 100 cm hoch werdende Kletterpflanze mit dünnen, vierkantigen Stengeln. Die doppelt gefiederten Blätter enden mit Wickelranken. Die gelblich-weißen, kurzspornigen Blüten sind nur höchstens 1 cm lang.

Die Nachsuche in Zwiesel am 22.06.2004 bestätigte die Angaben von Frau Bauer. Im Waldstück „Haarholz“ (626 m; MTB 6945/43), das an dieser Stelle aus 50- bis 60-jährigen Fichten besteht, finden sich entlang eines Waldweges mehrere Pflanzen des Lerchensorns (Abb. 1). Er bildet dort auf 200 qm niedrige Rasen (höchstens bis 20 cm hoch). Kletternde Exemplare waren nur wenige vorhanden.

Da einige Pflanzen zwischen dünnen Ästen wuchsen, ist die Möglichkeit, dass *Ceratocapnos* mit Abfällen aus Gärten oder Gärtnereien an die straßennahe Wuchsstelle gelangt ist, nicht von der Hand zu weisen.

Der Rankende Lerchensporn ist ursprünglich ein atlantisches Florenelement, seine Verbreitung reicht von Portugal bis Irland und Norwegen. Die kalkmeidende Kletterpflanze ist hauptsächlich in lichten Wäldern, Waldlichtungen und an Waldrändern anzutreffen, wo sie sich schleierartig über den Unterwuchs legt. *Ceratocapnos claviculata* zeigt seit Jahrzehnten die Tendenz, sich als Neophyt in Mitteleuropa nach Osten und Süden auszubreiten. Es wird sogar von „natürlicher Arealerweiterung“ gesprochen (BENKERT et al. 1996). So werden Funde aus Niedersachsen und Westfalen (WEBER 1995), aus Ostdeutschland (Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen Brandenburg und Thüringen) (ROTHMALER 2002), aus dem Allgäu (OBERDORFER 2001) und aus Mittelfranken (GATTERER & NEZADAL 2003) angegeben. Das zuletzt genannte Vorkommen ist nach SUBAL (1992) ein üppiger Bestand in der Nähe einer Gärtnerei und ist wohl mit Baumschulmaterial eingeschleppt worden.

Der Zwieseler Fund ist übrigens nicht der erste aus dem Bayerischen Wald. So weist ZAHLHEIMER (2001) darauf hin, dass VOLLMANN in seiner Flora von Bayern (1914) von einem Vorkommen des Kletter-Lerchensorns bei Wegscheid berichtet. Ob sich der Rankende Lerchensporn auf Dauer im Bayerischen Wald etablieren kann, lässt sich heute noch nicht absehen. Dieser Kurzbericht wendet sich deshalb an alle im Bayerischen Wald arbeitenden Botaniker mit der Bitte, auf diese interessante Art zu achten.

Frau Bauer danke ich herzlich für Ihre Mitteilung.

Literatur

- BENKERT, D., FUKAREK, F. & H. KORSCH (Hrsg.) (1996): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – 615 S., Jena, Stuttgart.
- BOLOS de, O. et al. (1990): Flora Manual dels Països Catalans. – 1233 S., Barcelona.
- GATTERER, K. & W. NEZADAL (Hrsg.) (2003): Flora des Regnitzgebietes. Die Farn- und Blütenpflanzen im zentralen Nordbayern. – Bd 1 u. 2: 1058 S., Eching.
- OBERDORFER, E. (2001): Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete. – 8. Auflage. 1051 S., Stuttgart.

ROTHMALER, W. (Begr.) (2002): *Exkursionsflora von Deutschland*. Band 4. Gefäßpflanzen: Kritischer Band. – 9. Aufl., JÄGER, E. u. K. WERNER (Hrsg.). 948 S., Heidelberg, Berlin.

SUBAL, W. (1992): Neu- und Wiederfunde seltener Adventivarten der Flora von Nürnberg. – *Natur und Mensch*. Jahresmitt. Naturhist. Ges. Nürnberg **1991**: 15-28.

VOLLMANN, F. (1914): *Flora von Bayern*. – 840 S., Stuttgart.

WEBER, H. E. (1995): *Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen*. – 770 S., Osnabrück.

ZÄHLHEIMER, W. (2001): Die Farn- und Blütenpflanzen Niederbayerns, ihre Gefährdung und Schutzbedürftigkeit. Mit Erstfassung einer Roten Liste. – *Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges.* **62**: 5-347.

Verfasser

Hansjörg Gaggermeier
Köckstr. 10
94469 Deggendorf
hansjoerg.gaggermeier@gmx.de

Regensburgische Botanische Gesellschaft – Sommerprogramm 2005

16.04.2005, 9:00 – Exkursion

Dr. Oliver Dürhammer, Regensburg: Moose beschatteter Kalkfelsen bei Alling – Die häufigsten Vertreter, Bestimmungshinweise, Standortkunde, Konflikt Klettersport-Naturschutz.

20.04.2005, 19:30 – Vortrag

Dr. Anton Schmidt, Eilsbrunn: Die unbekannte "Flora bavarica" des Mettener Paters und Pflanzenmalers Johann E. Elger (1756-1828).

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Historischen und Naturwissenschaftlichen Verein.

23.04.2005, 10:00 – Exkursion (VEFR)

Dr. Theisinger und Fürnrohr: Kartierungsexkursion im Raum Altdorf (6634/12).

02.05.2005, 19:30 – Vortrag

Dr. Wolfgang Lippert, München: Herbarien – nutzlose Heuhaufen oder Forschungsinstrument?

07.05.2005, 15:00 – Exkursion

Martin Scheuerer, Nittendorf und Dr. Oliver Dürhammer, Regensburg: Exkursion am Bogenberg.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Landshut.

21.05.2005, 10:00 – Exkursion

Martin Scheuerer, Nittendorf: Exkursion zum Drabafels (anlässlich unseres 100jährigen Besitzes dieses Schutzgebietes).

05.06.2005, 10:00 – Exkursion (VEFR)

Sigl, Semig, Fürnrohr, Landschaftspflegeverband Neumarkt: Auf den Spuren des Botanikers Mauritius Hoffmann – Botanisch-kulturhistorische Wanderung in Sulzbürg (6834/14).

BayernTourNatur-Veranstaltung.

06.06.2005, 19:30 – Vortrag

Dr. Oliver Dürhammer, Regensburg: Die Flechtenflora von Regensburg – Biodiversität in Formen und Farben, nicht nur für Spezialisten.

18.06.2005, 9:00 – Exkursion (BASG)

Hansjörg Gaggermeier, Deggendorf und Michael Haug, Grafenau: Die Pflanzenwelt in der Tallandschaft der oberen Mitternacher Ohe (Rucksackverpflegung).

25.06.2005, 10:00 – Exkursion

Dr. Angelika Reich: Exkursion nach Eichstätt: Besichtigung von seltenen botanischen Büchern in der Universitätsbibliothek, Besuch des Bastionsgartens auf der Willibaldsburg und des Juramuseums.

01.07.-03.07.2005 – Gemeinschaftsexkursion BBG/RBG

B. und J. Adler, Dr. W. Lippert: Westliches Ries im Gebiet der Stadt Wemding – Vegetation auf Sand und Kalk.

02.07.2005, 10:00 – Exkursion (VEFR)

Dr. Theisinger und Fürnrohr: Kartierungsexkursion nach Ottenberg und Umgebung (6634/4).

04.07.2005, 19:30 – Verleihung des Anton-de-Bary-Preises, Vortrag

Manfred Enderle, Leipzig-Riedheim: Seltene, interessante und neue Pilzarten aus dem Ulmer Raum.

16.07.2005, 9:30 – Exkursion (BASG)

Michael Haug, Grafenau: Die Flora der grenznahen Sukzessionsflächen bei Buchwald/Bucina – Entwicklung von Pflanzenbeständen nach Nutzungsaufgabe, Bedeutung der Brachflächen für den Naturschutz.

09.10.2005, 10:00 – Exkursion (VEFR)

Semigl: Kartierungsexkursion (6734/44).

Außerdem sind noch verschiedene Pilzexkursionen geplant (Anfrage bei Herrn Zitzmann: 0941/84994).

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen. Die Vorträge beginnen jeweils pünktlich um 19:30 Uhr im "Haus der Begegnung" der Universität, Hinter der Grieb 8, Regensburg.

Geschäftsadresse: Dr. Anton Schmidt, Marksteinstr. 14, 93161 Sinzing-Eilsbrunn, dr.anton_schmidt@t-online.de

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [18_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gaggermeier Hansjörg

Artikel/Article: [Bürgert sich der Rankende Lerchensporn \(*Ceratocarpus claviculata*\) auch im Bayerischen Wald ein? 3-4](#)